

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 29.06.2016

**um 17:35 Uhr bis 19:00 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule - Städt.
Förderschule und Schule f. Kranke, Engelbertstraße 1**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

von der Polizei

Herr Hartwig Szyra

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jörg Schubert

Herr Michael Zirngiebl

Fachdienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Fachdienst 0.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Technische Betriebe Remscheid

Schritfführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Tagesordnung

- 1** Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2016
- 3** Fragestunde für Einwohner
- 4** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 5** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 6** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 7** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 7.1** 15/2489 Prüfauftrag für eine bessere Beschilderung des Freibads Eschbachtal
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2016
- 7.2** Drogeriemarkt für den Südbezirk
- 7.2.1** 15/2573 Ein Drogeriemarkt für den Südbezirk
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
- 7.2.2** 15/2603 Antrag der CDU: Drogeriemarkt für den Südbezirk
- 7.3** 15/2600 Abgegrenzten Bereich für Hundehalter auf den Freiflächen Kuckuck und Hohenhagen schaffen (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
- 8** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 8.1** Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 30.11.2016 im Sana-Klinikum
- Mitteilung Herr Grote
- 8.2** Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd - Vorstellung des Projektkoordinators
- Mitteilung Herr Grote
- 8.3** Aktueller Sachstand Erweiterung OBI am Standort Industriestraße
- Anfrage Herr Grote
- 8.4** Neuer Frischmarkt an der Sedanstraße
- Mitteilung Herr Schabla
- 8.5** Müll und Unrat auf dem Gelände Bismarckstraße 140
- Anfrage Frau Korff
- 8.6** Bunte Blumeninseln im öffentlichen Straßenraum
- Mitteilung Herr Wetzel

- 8.7** Verwendung der bei der Modernisierung der Sportanlage Bliedinghausen eingesparten Finanzmittel
- Anfrage Herr Wetzel
- 8.8** Einsatz von Tempo-Info-Displays in der Rosenhügeler Straße - Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung "Confetti"
- Anfrage Frau Wilke
- 8.9** Umsetzung der Postsammelschränke und Rückschnitt von Straßenbegleitgrün an der Fichtenstraße, Höhe Einmündung Kastanienstraße
- Mitteilungen Herr Schabla und Herr Grote
- 8.10** Wildwuchs an und auf Gehwegen
- Anfrage Frau Rühl
- 8.11** Verkehrssituation im Einmündungsbereich Greulingstraße/ Ecke Industriestraße
- Anfrage Frau Korff
- 9** 15/1993 Anbringen von Beutelspendern und Mülleimern zur Beseitigung von Hundekot
- 10** 15/2427 Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH
- 11** 15/2499 Markierungen auf Treppen
- 12** 15/2378 Abbau öffentlicher Telefonstellen im Jahr 2016
- 13** 15/2477 Bauvorhaben 00754-16-110 – Errichtung von zwei Niederlassungen für den Vertrieb von Werkzeugen und technischen Gasen, Neuenkamper Straße 46; Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 - für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
- 14** 15/2481 Bebauungsplan Nr. 661 – Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße; Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 67 – Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße
- 15** 15/2542 Neuer Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Sachstandsbericht -; Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Süd am 27.04.2016
- 16** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 16.1** Ansiedlung eines Kinos auf dem Baufeld 2 am Remscheider Hauptbahnhof

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegt per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/2600 vom 23.06.2016 zur Beratung vor.

Des Weiteren liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/2603 vom 23.06.2016 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung zur Beratung neu angemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/2600
Abgegrenzten Bereich für Hundehalter auf den Freiflächen Kuckuck und Hohenhagen schaffen (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 – Süd
- 15/2603
Antrag der CDU: Drogeriemarkt für den Südbezirk

erweitert.

Der ursprünglich als Punkt 4 vorgesehene Punkt „Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung“ wird in der Beratungsfolge nach hinten verschoben und als Punkt 16 (neu) behandelt.

Die Beratungsfolge der übrigen Punkte verschiebt sich entsprechend.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.04.2016

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**7.1. Prüfauftrag für eine bessere Beschilderung des Freibads Eschbachtal
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.05.2016
Vorlage: 15/2489**

Herr Schabla fasst die dem vorliegenden Antrag zugrunde liegenden Überlegungen der CDU-Fraktion noch einmal zusammen.

Herr Grote stellt daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Prüfauftrags festzustellen, wie das Freibad Eschbachtal besser beschildert werden kann. Die Ergebnisse dieses Prüfauftrags werden obigen Gremien zeitnah vorgelegt.

7.2. Drogeriemarkt für den Südbezirk

Frau Rühl bekräftigt an dieser Stelle noch einmal den von der CDU-Fraktion nach Gesprächen mit Bürgern aufgegriffenen Wunsch nach einem Drogeriemarkt im Stadtbezirk Süd und weist zugleich darauf hin, dass man sich in der Frage eines möglichen Standortes nicht festgelegt habe. So sei beispielsweise eine Ansiedlung eines solchen Marktes an der Bürger Straße 81 wie erwähnt zwar wünschenswert, aber keinesfalls zwingend.

Herr Ammelt nimmt zu dem Antrag Stellung und zeigt hierbei auf, warum die Ansiedlung eines Drogeriemarktes im Südbezirk nach Einschätzung der Verwaltung auch mit Blick auf das bestehende Einzelhandelskonzept nicht ohne Schwierigkeiten umzusetzen sein dürfte. In diesem Zusammenhang weist Herr Ammelt darauf hin, dass man schon heute im Südbezirk Drogerieartikel käuflich erwerben könne. So würden nach den Erhebungen der Verwaltung neun Anbieter im Südbezirk auf einer Verkaufsfläche von insgesamt etwa 1200 Quadratmetern entsprechende Artikel in ihrem Sortiment führen.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

(siehe hierzu die Punkte 7.2.1. und 7.2.2.)

7.2.1. Ein Drogeriemarkt für den Südbezirk
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/2573

(Beratung hierzu siehe Punkt 7.2.)

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sich über die städtische Wirtschaftsförderung für die Ansiedlung eines Drogeriemarktes im Südbezirk einzusetzen und entsprechende Gespräche zu führen. Die Verwaltung wird unaufgefordert quartalsweise über den Fortgang der Gespräche informieren.

7.2.2. Antrag der CDU: Drogeriemarkt für den Südbezirk
Vorlage: 15/2603

(Beratung hierzu siehe Punkt 7.2.)

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3. Abgegrenzten Bereich für Hundehalter auf den Freiflächen Kuckuck und Hohenhagen schaffen (Prüfauftrag)
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/2600

Vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung der Bezirksvertretung richtet Frau Rühl an dieser Stelle die Bitte an die Verwaltung, bei ihrer Untersuchung des Gebietes Hohenhagen zur möglichen Einrichtung eines abgegrenzten Bereiches für Hunde sowie Hundehalter auch Herrn Lanzrath vom Förderverein WohnQuartier Hohenhagen e.V. und Herrn Wette von der Kreisjägerschaft Remscheid e.V. in seiner Eigenschaft als Pächter einer Jagd in diesem Bereich mit hinzu zu ziehen.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 2

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Prüfauftrags zu untersuchen, wie im Bereich der Freiflächen von Kuckuck und Hohenhagen ein abgegrenzter Bereich für Hunde sowie Hundehalter geschaffen werden kann. In diesem Bereich sollte eine z. B. aus Mülleimern, Hundekotbeuteln und Sitzbänken bestehende Infrastruktur vorgehalten werden.

8. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

8.1. Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 30.11.2016 im Sana-Klinikum - Mitteilung Herr Grote

Herr Grote gibt bekannt, dass die

Sitzung der **Bezirksvertretung 2 – Süd** am
Mittwoch, dem 30.11.2016 im
Sana-Klinikum Remscheid

stattfinden werde.

Nähere Einzelheiten hierzu werde man rechtzeitig mitteilen.

8.2. Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd - Vorstellung des Projektkoordinators - Mitteilung Herr Grote

Herr Grote teilt mit, dass er zur Sitzung der Bezirksvertretung im September diesen Jahres den Koordinator des Projektes „Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd“, Herrn Daniel Schmidt, eingeladen habe mit der Bitte, der Bezirksvertretung seine Person und das von ihm betreute Projekt im Einzelnen vorzustellen.

8.3. Aktueller Sachstand Erweiterung OBI am Standort Industriestraße - Anfrage Herr Grote

Herr Grote merkt an, dass bei dem seit geraumer Zeit diskutierten Thema einer möglichen Erweiterung des OBI Marktes am Standort Industriestraße nach seinen Beobachtungen kaum Fortschritte zu erkennen seien. Herr Grote bittet daher die Verwaltung an dieser Stelle um Auskunft über den derzeitigen Sachstand in dieser Angelegenheit und über mögliche zeitliche Perspektiven. Hierbei betont Herr Grote noch einmal die aus seiner Sicht bestehende zwingende Notwendigkeit, die Überlegungen und Planungen zu einer möglichen Erweiterung des OBI Marktes und die ebenfalls im Raum stehende Planung für eine neue Straßenführung entlang der Bahnstrecke parallel und aufeinander abgestimmt fortzuführen, um den anderenfalls – so seine Befürchtung – zu erwartenden Verkehrskollaps im Bereich Industriestraße / Greulingstraße / Bismarckstraße zu verhindern.

Herr Ammelt sagt hierzu für die kommende Sitzung der Bezirksvertretung eine entsprechende Berichterstattung der Verwaltung zu.

Herr Zirngiebl führt ergänzend aus, dass die Verhandlungen zur Übertragung der zum Teil noch im Eigentum der DB AG befindlichen Grundstücksflächen auf die Liegenschaftsgesellschaft noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnten und damit eine auch aus Sicht des Investors wesentliche Voraussetzung für die Ausarbeitung eines entsprechenden Bauantrags für das in Rede stehende Bauvorhaben noch nicht erfüllt sei.

8.4. Neuer Frischmarkt an der Sedanstraße - Mitteilung Herr Schabla

Herr Schabla begrüßt an dieser Stelle, dass mit der kürzlich vollzogenen Neu-Eröffnung eines Frischmarktes an der Sedanstraße 33 eine bis dahin vorhandene Nahversorgungslücke im Bereich Fichtenhöhe geschlossen werden konnte.

8.5. Müll und Unrat auf dem Gelände Bismarckstraße 140 - Anfrage Frau Korff

Frau Korff spricht noch einmal das Grundstück Bismarckstraße 140 an und berichtet, dass sich an dem von ihr in einer der letzten Sitzungen beschriebenen Zustand nach ihren Beobachtungen nichts geändert habe. So sei sowohl straßenseitig wie auch hinter dem Gebäude und im Bereich der Durchfahrt zwischen den Häusern Bismarckstraße 140 und 142 nach wie vor eine Menge Müll und Unrat vorzufinden. Frau Korff bittet deshalb die Verwaltung um Auskunft, was sie in dieser Angelegenheit inzwischen veranlasst hat und wie sie diesen Missstand letztendlich beheben wolle.

Frau Rühl bestätigt die Ausführungen von Frau Korff und weist ergänzend darauf hin, dass das Dach des Gebäudes – so ihre Befürchtung – demnächst wohl einstürzen könnte.

8.6. Bunte Blumeninseln im öffentlichen Straßenraum - Mitteilung Herr Wetzel

Herr Wetzel spricht der Verwaltung Lob und Anerkennung aus für die allgemein sehr positiv aufgenommene Bepflanzung und Gestaltung der verschiedenen Grünflächen im öffentlichen Straßenraum zu bunten Blumeninseln.

8.7. Verwendung der bei der Modernisierung der Sportanlage Bliedinghausen eingesparten Finanzmittel - Anfrage Herr Wetzel

Herr Wetzel spricht die Sportanlage Bliedinghausen an, die Ende letzten, Anfang diesen Jahres unter anderem auch mit finanzieller Beteiligung und Manpower des Turn- und Rasensportvereins Remscheid-Süd 80/09 e.V. (TuRa Süd) umfassend modernisiert und mit einem Kunstrasenplatz ausgestattet worden sei, und berichtet, dass man dieses Projekt seines Wissens mit deutlich niedrigeren Gesamt-Baukosten als ursprünglich veranschlagt werden abrechnen können. Vor diesem Hintergrund richtet Herr Wetzel die Frage an die Verwaltung, ob und inwieweit es möglich ist, die hier eingesparten Finanzmittel an anderer Stelle zur Beschaffung fehlender Ausstattungselemente wie beispielsweise zur Anschaffung von Trainingstoren zu verwenden.

8.8. Einsatz von Tempo-Info-Displays in der Rosenhügeler Straße - Höhe Interkulturelle Kindertageseinrichtung "Confetti"
- Anfrage Frau Wilke

Frau Wilke erinnert an den von der Verwaltung seinerzeit erbetenen Einsatz von Tempo-Info-Displays am Standort der neuen Interkulturellen Kindertageseinrichtung „Confetti“ in der Rosenhügeler Straße und unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit dieser Maßnahme insofern, als hier nach ihren Beobachtungen trotz aufgestellter Gefahrzeichen „Kinder“ nach wie vor zu schnell gefahren werde.

Herr Grote erklärt hierzu, dass die Verwaltung zugesagt habe, hier verstärkt mobile Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

8.9. Umsetzung der Postsammelschränke und Rückschnitt von Straßenbegleitgrün an der Fichtenstraße, Höhe Einmündung Kastanienstraße
- Mitteilungen Herr Schabla und Herr Grote

Herr Schabla gibt an dieser Stelle den Dank der Anwohner der Kastanienstraße für die veranlasste Umsetzung der früher die Sicht in die Fichtenstraße einschränkend aufgestellten beiden Postsammelschränke an die Verwaltung weiter.

Herr Grote schließt sich mit einem Dank an die Technischen Betriebe Remscheid für den hier durchgeführten, die Sicht ebenfalls verbessernden Rückschnitt des Straßenbegleitgrüns an.

8.10. Wildwuchs an und auf Gehwegen
- Anfrage Frau Rühl

Frau Rühl bittet die Verwaltung um Auskunft, ob und inwieweit der für den Winterdienst auf dem Gehweg verantwortliche Anlieger auch für die Beseitigung von Wildwuchs an und auf dem Gehweg verantwortlich ist.

Herr Zirngiebl nimmt zu der Anfrage Stellung und bestätigt, dass nach geltendem Ortsrecht auch hier der Anlieger in der Pflicht sei.

8.11. Verkehrssituation im Einmündungsbereich Greulingstraße/ Ecke Industriestraße
- Anfrage Frau Korff

Frau Korff spricht noch einmal den Verkehrsraum Greulingstraße / Industriestraße an und kann keine grundlegende Veränderung der wiederholt beklagten Problemlage erkennen. So würden Fahrzeuge nach ihrer Feststellung nach wie vor in der Greulingstraße, Einmündung Industriestraße ordnungswidrig zum Parken abgestellt und damit weiterhin die bekannten Probleme verursachen.

Herr Grote verweist hier auf die Zusage der Verwaltung, diesen Bereich verstärkt und auch gezielt in die Verkehrsüberwachung mit einzubeziehen.

9. Anbringen von Beutelspendern und Mülleimern zur Beseitigung von Hundekot
Vorlage: 15/1993

Die Bezirksvertretung setzt ihre auf die heutige Sitzung vertagte Beratung über den in seiner Eingabe formulierten Wunsch des Fördervereins WohnQuartier Hohenhagen e.V. nach zusätzlichen Mülleimern an dem zwischen Bussonderspur Am Alten Flugplatz und Hans-Bertram-Weg parallel zur Straße Am Alten Flugplatz verlaufenden Fußweg fort.

Herr Zirngiebl legt noch einmal ausführlich dar, warum die Technischen Betriebe Remscheid (TBR) die gewünschte Aufstellung von Papierkörben an den vom Verein vorgeschlagenen Standorten in ihrer vorliegenden Stellungnahme abgelehnt haben. Hierbei geht Herr Zirngiebl unter anderem auch auf das grundsätzliche Problem ein, wonach – so die Erfahrung der TBR – in Wohngebieten aufgestellte Papierkörbe schon nach kurzer Zeit für die Entsorgung von Hausmüll zweckentfremdet würden. Deshalb würden sich die TBR mit der Aufstellung von weiteren Papierkörben im Wohngebiet auch sehr zurückhalten. Wie Herr Zirngiebl weiter ausführt habe man sich die in Rede stehende Situation vor Ort noch einmal intensiv angesehen und hierbei drei Stellen ausgemacht, wo der Spazierweg auf das übergeordnete Straßennetz treffe und wo man deshalb gegebenenfalls zusätzliche Papierkörbe anbringen könne.

Auf Befragen erklärt sich Herr Lanzrath mit dem vorgestellten Kompromissvorschlag der TBR, soweit es die Hundehalter betreffe, einverstanden. Aus dem Blickwinkel der Anwohner erkennt Herr Lanzrath in diesem Kompromiss allerdings noch nicht die optimale Lösung. Diese könne seiner Meinung nach nur in 2 oder 3 ortsnah aufgestellten Papierkörben wie angeregt bestehen, wobei man die Einwurf-Öffnung vielleicht so schmal wählen könne, dass gewöhnlicher Hausmüll nicht hineindurch passe.

Herr Grote schlägt daraufhin vor, zunächst weiter zu beobachten, ob und inwieweit der Kompromissvorschlag der TBR Wirkung zeigt.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Zirngiebl auf die von Herrn Grote im Verlauf der Aussprache ebenfalls noch einmal angesprochene Anregung, auf dem Rundwanderweg der Eschbachtalsperre aus ähnlichen Beweggründen Mülleimer zur Beseitigung des dort anfallenden Hundekots anzubringen, ein und zeigt auf, warum die TBR dieser Anregung nicht folgen wollen. Wie Herr Zirngiebl hierzu anmerkt, befinde man sich hier ja nicht wie eingangs betrachtet in einem Wohngebiet, sondern in einem Wald, wo es einem Hund durchaus ermöglicht werde könne, sich nicht auf dem Wanderweg, sondern im angrenzenden Bereich des Waldes zu erleichtern.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

10. Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH
Vorlage: 15/2427

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

11. Markierungen auf Treppen
Vorlage: 15/2499

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

12. Abbau öffentlicher Telefonstellen im Jahr 2016
Vorlage: 15/2378

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 0 Nein 10 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die unter der Begründung kenntlich gemachte Stellungnahme der Stadt Remscheid zu dem von der Telekom Deutschland GmbH geplanten Abbau öffentlicher Telefonstellen im Jahr 2016 wird beschlossen.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Beschlussvorschlag der Verwaltung abgelehnt.

13. Bauvorhaben 00754-16-110 – Errichtung von zwei Niederlassungen für den Vertrieb von Werkzeugen und technischen Gasen, Neuenkamper Straße 46; Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 - für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
Vorlage: 15/2477

Herr Schubert stellt das Bauvorhaben zur Errichtung von zwei Niederlassungen für den Vertrieb von Werkzeugen und technischen Gasen auf dem Grundstück Neuenkamper Straße 46 vor und geht auf Detailfragen näher ein.

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2477 beigefügten Anlagen – dies sind die Antragsunterlagen zum Bauvorhaben zur Errichtung von zwei Niederlassungen für den Vertrieb von Werkzeugen und technischen Gasen auf dem Grundstück Neuenkamper Straße 46 sowie ein Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre Nr. 69 – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt zieht gem. Ziff. 5.3 der Hauptsatzung der Stadt Remscheid die dem Haupt- und Finanzausschuss gem. § 41 Abs. 2 GO NRW übertragene Entscheidung über die Entscheidung über Ausnahmen von Veränderungssperren nach § 14 (2) BauGB (Ziffer 2. Nr. 12 der Zuständigkeitsordnung) für den folgenden Beschluss wieder an sich:

Für das Bauvorhaben 00754-16-110 – Errichtung von zwei Niederlassungen für den Vertrieb von Werkzeugen und technischen Gasen an der Neuenkamper Straße 46 – wird gemäß § 14 (2) BauGB eine Ausnahme von der Veränderungssperre Nr. 69 - für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße zugelassen.

**14. Bebauungsplan Nr. 661 – Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße; Beschluss über die erste Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 67 – Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße
Vorlage: 15/2481**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/2481 beigefügten Anlagen – dies sind der Entwurf der Satzung der Stadt Remscheid über die 1. Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 67 für das Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße sowie ein Lageplan mit Kennzeichnung des räumlichen Geltungsbereichs der Veränderungssperre Nr. 67 – werden als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 661 - Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße - wird gemäß §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Verlängerung der Geltungsdauer der am 13.08.2014 in Kraft getretenen Veränderungssperre Nr. 67 für das Gebiet Burger Straße zwischen Bliedinghauser Straße und Reinhard-Mannesmann-Straße um ein Jahr als Satzung beschlossen. Der Satzungstext sowie der Geltungsbereich der Veränderungssperre befinden sich in den beigefügten Anlagen.

Die Geltungsdauer dieser 1. Verlängerung der Veränderungssperre beträgt ein Jahr. Die Satzung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem der in der Aufstellung befindliche Bebauungsplan Nr. 661 rechtsverbindlich wird, spätestens jedoch am 12.08.2017.

Die Verlängerung der Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

**15. Neuer Standort für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Sachstandsbericht -; Anfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Süd am 27.04.2016
Vorlage: 15/2542**

Auf Nachfrage von Herrn Wetzel führt Herr Ammelt aus, dass es sich bei den von Herrn Wetzel angesprochenen Finanzmitteln in Höhe von 10 Millionen Euro um Fördermittel handle, die das Land NRW für das städtebauliche Entwicklungskonzept zur „Revitalisierung der Innenstadt Remscheid“ aus dem Städtebauförderungsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Stadterneuerung bewilligt habe. Dieses Programm werde man jetzt sukzessive abarbeiten, wobei sich der Ablauf an dem jeweiligen Konkretisierungsgrad der in dem Programm enthaltenen Einzelmaßnahmen orientieren werde. Darüber hinaus habe man von Seiten des Landes NRW die Aussage erhalten, dass Maßnahmen zum Grunderwerb und zur Freilegung des in die Prüfung der drei Ersatzstandorte für das Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung mit einbezogenen Grundstückes Alleestraße 21-25 (ehemaliger Standort des Kaufhauses „Sinn-Leffers“) grundsätzlich ebenfalls mit Mitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm zur Stadterneuerung gefördert werden könnten. Für die Beantragung und etwaige Bewilligung dieser Fördermittel seien aber von der Verwaltung zunächst konkrete Beschlüsse herbeizuführen und daraus abgeleitet die entsprechenden konkreten Antragsunterlagen mit den entsprechenden Daten und Fakten auszuarbeiten und einzureichen. Im Ergebnis bedeute dies, dass das Land NRW gegebenenfalls für die hier angesprochenen Maßnahmen das Grundstück Alleestraße 21-25 betreffend über den bereits bewilligten Finanzierungsrahmen für das Konzept zur „Revitalisierung der Innenstadt Remscheid“ hinausgehend zusätzliche Fördermittel aus dem Stadterneuerungsprogramm NRW bereitstellen könnte.

Auf Bitten von Herrn Wetzel werden diese Ausführungen der Verwaltung sinngemäß zu Protokoll genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

16. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

16.1. Ansiedlung eines Kinos auf dem Baufeld 2 am Remscheider Hauptbahnhof

Herr Ammelt gibt die von der Verwaltung erbetenen Auskünfte und berichtet zum derzeitigen Stand der im Raum stehenden Planung zur Ansiedlung eines Kinos am Remscheider Hauptbahnhof. Wie Herr Ammelt hierzu ausführt, sei das betreffende Grundstück inzwischen an den Investor verkauft. Momentan erarbeite der Investor die erforderlichen Bauantragsunterlagen. Hierbei verfolge er das Ziel, Ende nächsten Jahres den Kino-Betrieb aufnehmen zu können.

Die Bezirksvertretung nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer